



Lesben- und Schwulenverband

Bundespressestelle

Renate Heike Rampf
Pressesprecherin

Chausseestr. 29
10115 Berlin
Tel. (030) 78 95 47 78
Fax (030) 78 95 47 79
Email: presse@lsvd.de

Internet: www.lsvd.de

LSVD, Postfach 30 21 34, 10752 Berlin

**Staatsinstitut für Familienforschung an der
Universität Bamberg (ifb)**

Dr. Marina Rupp

Heinrichsdamm 4
96047 Bamberg

19. November 2007

***Datenschutz/Studie: Kinder in gleichgeschlechtlichen
Lebensgemeinschaften***

Sehr geehrte Frau Dr. Rupp,

den LSVD erreichen mehr und mehr Anfragen von besorgten Lesben und Schwulen, die von Ihrem Institut einen Brief im Rahmen der Untersuchung zur Situation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften erhalten haben.

Das Vorhaben des ifb, eine Vollerhebung durchzuführen, ist wissenschaftlich verständlich. Dennoch sollte darauf geachtet werden, dass dem Datenschutz erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet wird. Nur so ist zu gewährleisten, dass der Wunsch nach einer repräsentativen Untersuchung sich nicht zuungunsten der Betroffenen auswirkt.

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist gerade für Lesben und Schwule ein unverzichtbarer Wert. Homosexuelle müssen in jeder Situation ihres Lebens mit Diskriminierung rechnen und wählen daher die Umstände und Zeitpunkte sehr genau, in denen Sie sich gegenüber anderen outen.

Die Briefe, die Ihr Institut an die Zehntausenden von Eingetragenen Lebenspartnern geschrieben hat, vermitteln manchen der Adressaten den Eindruck, dass diese Form der Selbstbestimmung möglicherweise nicht mehr gewährleistet ist. Nicht nur die schwul-lesbische Öffentlichkeit begehrt daher zu wissen, welche Daten genau verwendet werden, was während und was nach der Untersuchung damit geschieht.

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 20 500
Kto.708 68 00
Mitglied in der
International Lesbian
and Gay Association
(ILGA)
Mildtätiger Verein -
Spenden sind
steuerabzugsfähig

Ich möchte Sie deshalb im Namen des Lesben- und Schwulenverbandes bitten, uns genaue Einzelheiten über die Vorkehrungen zum Datenschutz mitzuteilen.

Bitte erläutern Sie uns insbesondere wie die Daten aufbereitet werden, wie gewährleistet wird, dass die persönlichen Kennzeichen und Merkmale getrennt von anderen Daten lagern und wie gesichert wird, dass die Datensätze sicher und unzugänglich gespeichert werden. Soweit nicht bereits geschehen, empfehlen wir Ihnen hier dringend die Hinzuziehung eines Datenschutzbeauftragten.

In diesem Zusammenhang ist es sicherlich auch angebracht, zu erläutern, wie viele Lebenspartner bisher von Ihnen Post erhalten haben und wie viele Befragte es insgesamt geben wird.

Über eine baldige Antwort würden wir uns sehr freuen.

Renate Heike Rampf
Pressesprecherin